

I N H A L T	SEITE
I. VORWORT	11
II. HISTORISCHE VORAUSSETZUNGEN UND IDEOLOGISCHE POSITIONEN DER "LINKEN" KRITIK AN DER GESAMTSCHULE	18
III. ÖKONOMISCHE REFORMEN DER GESAMTSCHULREFORM UND DAS PROBLEM DER DURCHSETZUNG VON KAPITALINTERESSEN	29
1. Die externe Effizienz der Gesamtschule	
a) Die Genese der Gesamtschule und ihre spezifische Leistung für die Qualifikation der Arbeitskraft EXKURS: Rollentheoretische Modelle in der Gesamtschule und ihre spezifischen Herrschaftsfunktionen	32
b) Die Leistungen der Gesamtschule in Hinblick auf den kapitalistischen Arbeitsmarkt	55
2. Die interne Effizienz der Gesamtschule	64
3. Ökonomische Interessen an der „organischen Zusammensetzung“ der Lehr- und Lernprozesse in der Gesamtschule	76
4. Stellungnahmen von Unternehmerverbänden zur Gesamtschule	85
IV. POLITISCHE BARRIEREN DER GESAMTSCHULREFORM UND TENDENZEN ZU EINER TRANSFORMATION STAATLICHER BILDUNGSPOLITIK IN DER BRD	94
1. Die Gesamtschule im Spannungsfeld föderalistischer und zentralistischer Tendenzen im westdeutschen Schulwesen	98
2. Die Ambivalenz der Planungsprozesse	115
3. Das Gesellschaftsbild der Schulreformer und die Ambivalenz ihrer gesellschaftlichen Funktion	122
4. Exemplarische Fallstudie: Modellschulen in Baden-Württemberg und der Einfluß kapitalistischer Interessengruppen auf die Reform	135

V.	AMBIVALENTE STRUKTUREN UND EMANZIPATORISCHES POTENTIAL IN DER GESAMTSCHULE	154
	1. Anspruch und Realität der Integrationsmaßnahmen und ihr ambivalentes Potential	156
X	2. Anspruch und Realität der Differenzierungsmaß- nahmen und ihr ambivalentes Potential	169
	3. Die Ambivalenz des Curriculums	181
	4. Die Ambivalenz der individualisierenden Methoden	190
	EXKURS: 10 Thesen zur Ideologie der kompensato- rischen Erziehung	
VI.	PERSPEKTIVEN FÜR EINE ANTIKAPITLISTISCHE PRAXIS AN DER GESAMTSCHULE	203
	Literatur	242
	ANHANG: Literaturanalyse zur politökonomischen Funktion der Gesamtschule	264